

gegenzten Abschnitten erfolgt die Entnahme des Dampfes. Zunächst wird das auf dem Hauptventil a sitzende Entlastungsventil b angehoben; der einströmende Dampf bleibt teilweise in der Entlastungskammer c unterhalb des Kolbens und entlastet das Hauptventil a, während der andere Teil nach dem Standrohr d übertritt; hierbei nimmt er durch den Ringspalt zwischen dem Entlastungskolben und seiner Führung, sowie durch die Entwässerungsöffnung der Entlastungskammer seinen Weg zum Standrohr d. Sodann beginnt das Anheben des nun entlasteten Hauptventiles a, wobei infolge der Ventilgestaltung nur eine kleine Öffnung mit veränderlichem Querschnitt freigegeben wird. Dann erst hebt sich das Hauptventil a vollständig.

Ventilregler „Schwedische Bauart“ (Abb. 73). In das Reglergehäuse ist ein Ventilkolben eingesetzt, der oben in einem einsitzigen Hauptventil endigt und unten den eigentlichen, mit Dichtungsring versehenen Kolben trägt. Letzterer ist hohl und oben durch ein

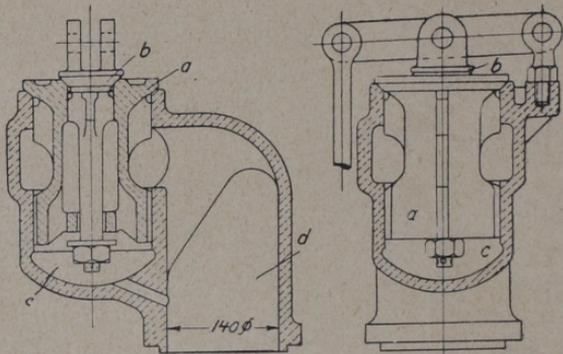


Abb. 72. Ventilregler Bauart „Zara“.

kleines Entlastungsventil geschlossen. Sowohl Ventilkolben als auch Entlastungsventil sind durch Bolzen an einer Stange befestigt. Letztere ist wiederum durch einen Hebel mit der Reglerstange verbunden. Der Bolzen hat einen kleinen Spielraum in der Bohrung des Auges am Ventilhal. Hierdurch wird erreicht, daß beim Öffnen des Reglers das Entlastungsventil zuerst angehoben wird. Damit strömt Dampf durch den Kanal des Ventilkolbens unter den Kolben, so daß über dem Hauptventil und unter dem Kolben der gleiche Druck herrscht. Es ist also der ganze Ventilkolben entlastet. Bei weiterer Betätigung des Reglers kann nunmehr das Hauptventil geöffnet werden. Beim Schließen des Reglers schließt sich zuerst auch wieder das Entlastungsventil, dann erst wird der Ventilkolben niedergedrückt, bis das Hauptventil dicht schließt. Der auf dem Entlastungsventil ruhende äußere Dampfdruck wirkt hierbei ebenfalls entlastend. Der in der Bohrung des Kolbens und unter demselben befindliche Dampf kann dadurch abströmen, daß beim Senken des Ventilkolbens der Dichtungsring hochgehoben wird, wobei eine 2,5 mm breite Öffnung entsteht. Hierdurch kann der Dampf in das Reglergehäuse und weiter nach den Zylindern abströmen.